

luzerner theater

Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen

Licht

Tea Tupajić

Vorstellungen: Dienstag, 25. Juni 2024 | Mittwoch, 26. Juni 2024
19.00 Uhr, Bühne

Im dokumentarischen Stück «Licht» kommen Frauen zu Wort, die den Völkermord an den Jesid*innen durch den Islamischen Staat miterlebt haben. In neun Episoden, die international an von Intendantinnen und künstlerischen Leiterinnen geführten Festivals und Häusern gespielt werden, berichten die Erzählerinnen von ihren Erinnerungen. Als einziges Gastspiel in der Schweiz werden am Luzerner Theater die Episoden VII und VIII gespielt und mit einem Rahmenprogramm ergänzt.

Tausende jesidische Menschen werden 2014 in ihrer Heimat durch den Islamischen Staat vergewaltigt, versklavt und ermordet. In «Licht» betreten Frauen die Bühne, die diese Verbrechen miterlebt haben und aus der Gefangenschaft entkommen konnten. Die Erzählerinnen berichten was geschah, so wie sie sich daran erinnern – einmal und dann nie wieder. Mit ihrem Bericht ermöglichen die Frauen einen Einblick in die tagesaktuelle Thematik von Krieg und dessen Folgen für Zivilist*innen. Gleichzeitig wollen sie Hoffnung für Überlebende verbreiten, indem sie Licht auf das Geschehene werfen.

Keine Episode von «Licht» ist gleich, die Geschichten entstehen im Moment des Berichtens. Sowohl die Erzählerinnen als auch die Regisseurin Tea Tupajić und die Mitarbeiter*innen der Münchner Kammerspiele bereiten sich seit über einem Jahr auf die Veranstaltungsreihe vor. Jede Nacht wird ein Teil der Geschichte erzählt, die Dauer der Vorstellungen ist von den Erzählerinnen abhängig. «Licht» ist eine Produktion der Münchner Kammerspiele in Koproduktion mit dem Kaaithheater Brüssel, dem FFT Düsseldorf und dem Luzerner Theater. Die beiden Aufführungen in Luzern sind die einzigen Gastspiele in der Schweiz und die letzten Episoden der internationalen Tour, bevor die letzte Episode des Stücks in München gespielt wird.

Um dem Publikum die geopolitischen Hintergründe näherzubringen, wird ein Rahmenprogramm zu den beiden Vorstellungen stattfinden: Zusätzlich zu kurzen Einführungen vor den Aufführungen durch die interdisziplinäre Künstlerin und Kulturhistorikerin Kathy Lenze, die selbst aus dem Iran geflüchtet ist, findet am 24. Juni eine Einführungsveranstaltung in der Box des Luzerner Theaters statt, bei der Regisseurin Tea Tupajić und Dramaturgin Katrina Mäntele über «Licht» und die Entstehungsgeschichte sprechen. Zum Abschluss des Gastspiels gibt es am 27. Juni einen Talk zu Frauen im Krieg und auf der Flucht mit Expertinnen dieser Themenbereiche.

luzerner theater

Produktionsteam

Regie: Tea Tupajić, Bühne und Kostüme: Hannah von Eiff und Lisa Chiara Kohler, Licht: Charlotte Maar,
Musik: Roel Meelkop, Dramaturgie: Katrina Mäntele

Erzählerinnen

Awaz Abdi, Najlaa Matto, Intisar Oso, und andere, die noch nicht erzählen möchten

Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Weitere Informationen zu «Licht» finden Sie unter [luzernertheater.ch/licht](https://www.luzernertheater.ch/licht).